

Daten und Fakten 2007

InvestitionsBank des Landes Brandenburg

- Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) ist am 31. März 1992 als Anstalt des Öffentlichen Rechts errichtet worden.
- Als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg engagieren wir uns in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau. Wir arbeiten dabei eng mit den Sparkassen sowie den genossenschaftlichen und privaten Banken zusammen.
- Den Vorstand bilden Klaus-Dieter Licht (Vorsitzender) und Jacqueline Tag.
- Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 zurück. Bei kräftigem Bilanzwachstum haben wir erneut ein gutes Jahresergebnis erzielt.
- Sehr erfreulich entwickelte sich der Zinsüberschuss, der gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Millionen Euro auf 38,9 Millionen Euro gesteigert werden konnte. Mit 30,5 Millionen Euro konnte auch das Ergebnis vor Risikovorsorge und Reservebildung nochmals verbessert werden.

Fördergeschäft allgemein

- Unser Fördergeschäft umfasst die Durchführung von Förderprogrammen als Geschäftsbesorgerin für das Land Brandenburg und das Angebot von ILB-Produkten.
- Im Fördergeschäft lag das Zusagevolumen auf Vorjahresniveau.
- Wir bewilligten Kredite und Zuschüsse in Höhe von rund einer Milliarde Euro für rund 2.300 Projekte. Der Anteil der ILB-Produkte machte bereits rund die Hälfte aus.
- Erstmals entfiel mehr als die Hälfte des gesamten Zusagevolumens auf Darlehen und die sonstigen Finanzierungsinstrumente wie Beteiligungen und Bürgschaften. Der Anteil der Zuschüsse nahm weiter ab.
- Im Jahr 2007 boten wir erstmals den „Brandenburg-Kredit“ an. Er setzt sich aus drei Förderprogrammen zusammen und hält passgenaue Lösungen für den Mittelstand, die Kommunen und den ländlichen Raum bereit. Mit 291 Zusagen und einem Zusagevolumen von über 200 Millionen Euro übertraf er deutlich unsere Erwartungen.

Wirtschaft

- In dem Bereich Wirtschaft unterstützen wir die gewerblichen Unternehmen, Existenzgründer, Freiberufler, sowie für Landwirte und Medienunternehmen. Wir bearbeiten die Förderprogramme des Landes und des Bundes in Form von Zuschüssen und Darlehen. Dieses Angebot wird ergänzt durch ILB-Produkte. Insgesamt erteilten wir 1.665 Zusagen in Höhe von rund 655 Millionen Euro.
- Die Förderung der gewerblichen Wirtschaft verzeichnete mit 1.148 geförderten Projekten und 592 Euro Millionen Fördermittel ein Rekordjahr.
- Das wichtigste Förderinstrument für die gewerbliche Wirtschaft bildeten weiterhin die Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA-Förderung der gewerblichen Wirtschaft) in Höhe von 291,3 Millionen Euro für 521 Vorhaben.

- Im Rahmen des Brandenburg-Kredits für den Mittelstand konnten wir 209 Anträge mit einem Volumen von 59,3 Millionen Euro zusagen und damit in den Unternehmen 3.816 Arbeitsplätze sichern und 302 Arbeitsplätze neu schaffen.
- Die Markteinführung des Brandenburg-Kredits für den Ländlichen Raum im letzten Quartal 2007 wurde von den landwirtschaftlichen Betrieben sehr positiv aufgenommen. In nur drei Monaten bewilligten wir 31 Anträge mit einem Volumen von 8,1 Millionen Euro.
- Über unsere Beteiligung Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH förderten wir 269 Filmproduktionen in Höhe von fast 30 Millionen Euro. Damit wurde ein neuer Höchststand erreicht. Daneben stellten wir noch 11,2 Millionen Euro für die Medienfinanzierung aus eigenen Mitteln bereit.
- Über unsere Tochtergesellschaft BC Brandenburg Capital GmbH stellten wir zwölf Eigenkapitalfinanzierungen in Höhe von 5,7 Millionen Euro dar.

Infrastruktur

- In dem Bereich Infrastruktur finanzieren wir Infrastrukturprojekte von Kommunen, kommunalen Zweckverbänden, kommunalen Unternehmen sowie von sozialen, wissenschaftlichen, schulischen und kulturellen Einrichtungen.
- Wir förderten insgesamt 386 Infrastrukturprojekte in Höhe von 354,3 Millionen Euro. Davon flossen 46,0 Millionen Euro in 33 Projekte im Rahmen der GA-Infrastruktur.
- Erstmals setzten wir mit 187,5 Millionen Euro mehr ILB-Produkte als Landesmittel für die Infrastrukturförderung ein. Der Brandenburg-Kredit für Kommunen mit 51 Darlehenszusagen in Höhe von 132,7 Millionen Euro leistete hierzu einen wesentlichen Beitrag.
- Der Ausbau der Ganztagschulen durch Zuschüsse und Darlehen wurde auf hohem Niveau fortgesetzt. Mit 43,1 Millionen Euro erhöhte sich das Zusagevolumen gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel. Davon entfallen mehr als 18 Millionen Euro auf Darlehen.
- Wir richteten eine Kontaktstelle für öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP) im Land Brandenburg ein.

Wohnungsbau

- In dem Bereich Wohnungsbau fördern wir Vorhaben der kommunalen, genossenschaftlichen und privaten Wohnungswirtschaft sowie von Wohneigentum.
- Wir unterstützten insgesamt in 266 Vorhaben 2.572 Wohneinheiten mit 40,5 Millionen Euro Darlehen und Zuschüssen.
- Ein Teil der neuen Förderrichtlinien im Wohnungsbau wurden auf Zuschüsse umgestellt. Erstmals wird der An- und Einbau von Aufzügen an Mietwohngebäuden in Verbindung mit der Schaffung eines barrierefreien und generationsgerechten Zugangs zu den Wohnungen gefördert.